

## **Kinder sind unsere Zukunft!**

### **Frühkindliche Bildung: der Schlüssel für lebenslanges Lernen**

Die Weichen für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen werden in den frühen Lebensjahren gelegt. Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für lebenslanges Lernen und Voraussetzung für einen guten Start ins Leben.

Die Bertelsmann Stiftung zeigt in ihrer aktuellen Studie, dass trotz gewisser Anstrengungen der letzten Jahre **aktuell 16.800 Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und 57.600 Kindertageseinrichtungsplätze in Baden-Württemberg fehlen**. Das ist eine nicht hinzunehmende Tatsache. Der Rechtsanspruch von Familien, für jedes Kind einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zu erhalten, ist nicht gewährleistet.

Der **Fachkräftemangel** stellt die Kindertageseinrichtungen vor große Herausforderungen. Die Qualität der frühkindlichen Bildung sowie die Anzahl der Kitaplätze ist von der Anzahl der Erzieher\*innen abhängig. Um Fachkräfte zu gewinnen und den Beruf der Erzieher\*in aufzuwerten, **fordert der LandFrauenverband Württemberg-Baden die Schaffung verschiedener Anreize:**

- Den Verantwortungsbereichen und der Ausbildung angemessene Bezahlung von Erzieher\*innen
- Entlastung der Fachkräfte durch zusätzliches Personal für die Bereiche der Hauswirtschaft und Verwaltung
- Bürokratieabbau
- Ausbau der unabhängigen, kostenfreien Fachberatungsstellen

Kindertageseinrichtungen sind **Bildungseinrichtungen**. Die wichtigste Aufgabe von Erzieher\*innen ist die Bildungs- und Erziehungsarbeit. Im Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg gibt es sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder, „Sprache“ ist dabei ein zentrales Entwicklungsfeld. Kinder, die Defizite in der Sprachentwicklung haben, benötigen eine gezielte Förderung. Auch Kinder mit Migrationshintergrund brauchen gegebenenfalls eine zusätzliche Unterstützung in verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfeldern.

**Der LandFrauenverband Württemberg-Baden fordert deshalb:**

- Sprachförderung durch Sprachförderkräfte in allen Kitas als Standard
- Unterstützung im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund durch Integrationskräfte.

Die **Kindertagespflege** ist neben der Kindertagesstätte eine gleichberechtigte Säule der Kindertagesbetreuung. Tagespflegepersonen betreuen stundenweise oder ganztags ein oder mehrere Kinder gegen Bezahlung und leisten dabei Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Qualität der frühkindlichen Bildung muss auch in der Kindertagespflege gesichert sein, deshalb **fordert der LandFrauenverband Württemberg-Baden:**

- Ausreichende Bezahlung der Tagespflegepersonen (berufliche Selbstständigkeit sichern)
- Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssels - dieser ist der Schlüssel zur Qualitätssicherung
- Aufnahme in die Bedarfsplanung der Kommunen

Gute und schnelle Erreichbarkeit der Kindertageseinrichtungen ist für junge Familien und berufstätige Frauen wichtig. Nicht jeder Teilort einer Kommune - speziell in ländlichen Räumen - hat eine Kita, was die jungen Familien vor besondere Herausforderungen stellt. Der **Transport der Kitakinder** muss von den Familien organisiert werden. Schulbusse, die die Teilorte anfahren, können nicht optimal für den Hin- und Rücktransport genutzt werden, da es versicherungsrechtliche und haftungsrechtliche Einschränkungen gibt. Das hat zur Folge, dass Familien vermehrt ihre Kinder mit dem Auto in die Kitas bringen und abholen, obwohl Busse die gleiche Strecke fahren.

**Der LandFrauenverband Württemberg-Baden fordert deshalb die Landesregierung auf,** die versicherungsrechtlichen Hürden in Bezug auf den Transport von Kitakindern zu überprüfen, anzupassen und es den Kommunen zu ermöglichen, familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

**Uns als Gesellschaft muss klar sein: Kinder sind unsere Zukunft!**

Stuttgart, 26. Januar 2023